

: صباح الخير wasserwerk :



“Guten Morgen im Wasserwerk“

Miteinander in der Integrativen Kindertagesstätte “Altes Wasserwerk“

INHALT

1	HANDLUNGSHINTERGRUND	1
2	RAHMENBEDINGUNGEN	1
2.1	Soziales Umfeld	1
2.2	Einrichtungsstruktur	2
3	GRUNDGEDANKE	3
4	BAUSTEINE DES PROJEKTS	4
4.1	Das Begrüßungslied	4
4.2	Mehrsprachiges Vorlesen	5
4.3	Herkunftsland auf dem Weltkarten Bodenpuzzle.....	6
4.4	Gestaltung der Nationalflaggen.....	7
4.5	Erweiterung der Bausteine in Vorbereitung	8
4.5.1	Essgewohnheiten	8
4.5.2	Mehrsprachige Bibliothek	8
5	ZEITRAHMEN	8
6	EVALUATION	9
7	MEDIENLISTE	10

1 Handlungshintergrund

Von den Kindern des Kita-Jahres 2010/11 im "Alten Wasserwerk" stammen 79% der Familien aus anderen Ländern. Sie kommen unter anderem aus der Türkei, Russland, Kamerun, dem Libanon, dem Kongo, Bulgarien, Spanien, Tunesien, Portugal, dem Kosovo, Bosnien, Italien und aus Guinea. Bei insgesamt 75% der Familien übernimmt das Jugendamt aufgrund von fehlender oder ungenügender Erwerbstätigkeit der Eltern die Kindertagesstättenbeiträge.

Im aktuellen Team gibt es auf pädagogischer Seite lediglich eine Mitarbeiterin mit türkischem, eine Kollegin mit polnischem, und eine Hilfskraft mit tadschikischem Migrationshintergrund. Der Koch ist türkischstämmig und eine Raumpflegerin ebenso. Die anderen Mitarbeiter/innen entstammen deutschen Familien und sind durch Schul- bzw. Hochschulabschlüsse weitestgehend dem deutschen Bildungsbürgertum zuzuordnen.

Durch das Aufeinandertreffen dieser zwei Gesellschaftsgruppen sind viele Konflikte und Problemstellungen denkbar. Dem ist dadurch vorzubeugen, dass die Kollegen/innen die Familien in die Entstehung des Konzeptes und dessen Methoden mit einbinden. Dessen ist sich das Team bewusst und gewillt diese Herausforderung anzugehen. Grundsätzlich gilt für alle, Akzeptanz und Wertschätzung, stets authentisch zu handeln und sämtliche Prozesse und Handlungsschritte zu reflektieren.

2 Rahmenbedingungen

2.1 Soziales Umfeld

Die Bevölkerung des Stadtteils Osnabrück Schinkel ist in Folge des Strukturwandels und der damit verbundenen Verringerung der Arbeitsmöglichkeiten im industriellen Bereich, durch viele Menschen in Arbeitslosigkeit und/oder mit Migrationshintergrund geprägt. Das Referat für Integration und Migration der Stadt Osnabrück konnte telefonisch durch Herrn Sabelmann folgende Fakten aus dem Jahr 2009 wiedergeben:

- Im Schinkel gibt es 13.300 Einwohnerinnen und Einwohner
- 5978 Menschen haben einen Migrationshintergrund
- 2674 Menschen sind ausländisch (keine deutsche Staatsangehörigkeit)

Die Arbeitslosenzahl im Stadtteil Schinkel lag am 31.12.2007 bei 12,5 %.

Mitarbeitern/innen anderer Kindertagesstätten des Stadtteils schilderten schon in der Planungsphase des „Wasserwerks“, dass die Zusammenarbeit mit den Familien und die Teilhabe der Erziehungsberechtigten am Kita-Alltag sich in der Praxis ihrer Einrichtungen als äußerst schwierig erwies. Angebotene Elterncafés würden nicht angenommen, Feste und Veranstaltungen seien eher spärlich besucht worden.

2.2 Einrichtungsstruktur

Der Träger der Einrichtung „Altes Wasserwerk“ ist die Heilpädagogische Hilfe Osnabrück gGmbH (HHO). Die HHO wurde 1960 gegründet und hat sich seitdem zum Ziel gesetzt, Menschen mit einer Behinderung bestmöglich in ihrer Selbstständigkeit zu fördern und adäquate Unterstützung zu leisten.

Das 120 Jahre alte, erste Wasserwerk in Osnabrück ist seit Herbst 2010 zur Kindertagesstätte umgebaut und seitdem von 8 bis 16 Uhr (zzgl. Sonderöffnungszeiten 7:00 - 8:00Uhr und 16:00 - 17:00Uhr) geöffnet. Jetzt bietet es 55 Plätze, welche sich in drei Gruppen gliedern: In eine Kita - Gruppe (die „Biber“) mit 25 Kindern (von 3-6 Jahren), eine integrative Kita - Gruppe (die „Eisvögel“) mit 18 Kindern (von 3-6 Jahren, vier davon mit Förderbedarf) und eine integrative Krippengruppe (die „Wasserflöhe“) mit zwölf Kindern (von 0-3 Jahren, zwei davon mit Förderbedarf).

Das pädagogische Personal besteht aus insgesamt 13 Mitarbeitern (Teilzeit und Vollzeit), unterteilt in zwei Sozialpädagoginnen, fünf Erzieherinnen, einem Erzieher, zwei Heilpädagoginnen, einem Heilerziehungspfleger, einer Sozialassistentin und einem BA Integrative Frühpädagogik. Temporär wird das Team durch Praktikanten/innen in den Gruppen unterstützt. Im hauswirtschaftlichen Bereich arbeiten ein Koch, eine Küchenhilfskraft und zwei Raumpflegerinnen.

Innerhalb der Kita haben die Kinder die Möglichkeit bei Vorlage eines Rezeptes für Logo-, Ergo- und Physiotherapie über die Institutsambulanz der HHO Kindheit & Jugend gGmbH zu erhalten. Ebenso besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Frühförderung der HHO, die Räumlichkeiten im Hause nutzt.

Das Team ist noch in der gemeinsamen Entwicklung des pädagogischen Konzepts, wobei bereits einige Inhalte feststehen: Situationsorientierter Ansatz, Förderschwerpunkt Deutsch als Zweitsprache, gruppen- und altersübergreifenden AGs, Dokumentation angelehnt an die Bildungs- und Lerngeschichten etc.. Dieses Projekt wird zukünftig weiter entwickelt und als fester Bestandteil in das Konzept mit einfließen.

3 Grundgedanke

Da die Einrichtung täglich verschiedenste Nationen besuchen, ist der Grundgedanke, die Kinder für interkulturelle Toleranz und Verständnis zu sensibilisieren. Durch die in *4 Bausteine des Projekts* beschriebenen Aktionen können die Kinder erfahren, dass es unterschiedliche Länder mit jeweils anderen Sprachen, Geschmäckern, Lebensweisen und Kulturen gibt. Ebenso erfahren sie weitere Unterschiede bzgl. Ihrer eigenen und anderen Kulturen.

Jeder Mensch ist individuelle und ebenso gleichwertig, egal welche Besonderheit, Handicap, Kultur, Hautfarbe oder Lebenshintergründe er hat.

Des Weiteren möchten wir mit den Kindern, dass Thema Globalisierung fassbarer machen können. Was bedeutet es aus einem anderen Land zu kommen? Wie ist es, wenn ein Kind ohne deutsche Sprachkenntnisse in eine deutsche Einrichtung kommt und zuerst einmal nur „Bahnhof versteht“? Wo liegen die anderen Länder? Ist das weit weg? Und vielen weiteren Fragen ist das Team mit den Kindern auf der Spur.

4 Bausteine des Projekts

Exemplarisch anhand der arabisch Durchführung.

4.1 Das Begrüßungslied



Gemeinsamer Morgenkreis

Als morgendliches Begrüßungslied wird seit den ersten Tagen in den Gruppen „Guten Morgen im Wasserwerk“ (int. textl. Bearb. von „Guten Morgen in diesem Haus“ – Text und Melodie siehe Anhang) gesungen. In der letzten Zeile wünschen sich alle: „Einen schönen guten Morgen“ und schicken Grüße durch Augenkontakt und durch Gestik zu den anderen Kindern. Der Text dieses Liedes waren für einige Kinder im „Wasserwerk“ die ersten deutschen und dazu noch gesungenen Worte. Viele sangen und singen es des Öfteren am Tag, ob in der Kita oder daheim.

So war es naheliegend, die Eltern zu fragen, ob sie uns den Text, in möglichst singbarer Form in ihre eigene Landessprache übersetzen können. Sehr bald gab es eine türkische, eine französische, eine spanische, eine arabische, eine russische, eine englische, eine polnische (durch die Mitarbeiterin) und eine italienische

Übersetzung. Eine albanische Übersetzung ist derweil noch in Arbeit. Sämtliche angesprochenen Eltern waren gerne bereit eine Übersetzung anzufertigen und begeistert, einen Beitrag für das Miteinander ihrer Kinder und der gesamten Kita leisten zu können.

Jede Übersetzung wurde (und wird) gemeinsam mit den jeweiligen Eltern und einem Teammitglied soweit überarbeitet, dass die Zeilen zur vorgegebenen Melodie singbar ist. Auch wurde für die russische und polnische Strophe eine Version Lautschrift erstellt. Die arabische ist noch in Arbeit.

4.2 Mehrsprachiges Vorlesen



Vorlesen in zwei Sprachen „Das sehr unfreundliche Krokodil“

Um das Thema zu vertiefen, wurden Eltern und Großeltern gebeten, aus dem einrichtungsinternen mehrsprachigen Buchrepertoire vorzulesen. So findet morgens nun einmal wöchentlich für zehn Minuten ein zweisprachiger Morgenkreis statt. Eine Mutter liest zum Beispiel „Das sehr unfreundliche Krokodil“ von Faustin Charles und

Michael Terry auf Arabisch vor. Parallel dazu liest ein Mitarbeiter der Gruppe das Buch auf Deutsch vor. Danach wird mit den Kindern gemeinsam reflektiert, welche Erfahrungen und Erkenntnisse sie aus dieser Aktion ziehen können. Wie klingt die Sprache? Welche Unterschiede gibt es zur Deutschen oder zu Anderen? Die deutschen Kinder verstehen es nun besser, wie es für die Kinder ohne deutsche Sprachkenntnisse in der Einrichtung sein mag. Sie haben die arabische Mutter nicht verstehen können. Dafür haben sich die Kinder mit arabischen Sprachkenntnissen sehr gefreut, eine Geschichte in „ihrer“ Sprache hören zu können. Im weiteren Verlauf werden noch andere Bücher wechselseitig gelesen werden.

4.3 Herkunftsland auf dem Weltkarten Bodenpuzzle



Erste Versuche der Zuordnung der Länder

Die Kinder setzen das 1,50 x 90 cm Bodenpuzzle zusammen. Jedes Kind erhält eine Spielfigur (Hier Schleich Tiere, oder wahlweise eine „Mensch ärgere ich nicht“ Spielfigur, ein Passfoto von sich selbst etc.). Gemeinsam werden die jeweiligen Herkunftsländer gesucht und im Anschluss werden die Spielfiguren auf diese gestellt. Einige Kinder erkennen ihre Nationalflagge und können so ihre Figur auf der Karte

selbstständig platzieren. Hierbei wird optisch verdeutlicht, welche Familien aus denselben Ländern stammen und welche Länder nah und welche weit voneinander entfernt liegen. Auch können hieran die jeweiligen Farben und Gestaltungen der Nationalflaggen benannt und die jeweiligen Unterschiede herausgearbeitet werden.

4.4 Gestaltung der Nationalflaggen



Gestaltung der libanesischen Nationalflagge

Gemeinsam mit den Kindern wird überlegt, welchen Migrationshintergrund die Kinder haben bzw. aus welchem Land sie oder ihre Eltern / Großeltern stammen. Diese entsprechenden Nationalflaggen werden den Kindern vorgestellt. In der Bibergruppe gibt es zum Beispiel neun unterschiedliche Nationen. Die Flaggen werden besprochen und den Kindern „zugeordnet“. Es wird sicher ferner über die Sprache und Besonderheiten des Landes unterhalten. Danach werden sie gemeinsam mit und auf Augenhöhe der Kinder in dem Gruppenraum aufgehängt.

Des Weiteren können sie nun die Flaggen mit Wasserfarben auf große Plakate malen. Eine Mitarbeiterin bereitet die Silhouetten der Flagge auf dem weißen Plakat vor und die Kinder dürfen mit Wasserfarbe tätig werden. Bevor es losgehen kann, wird die jeweilige Flagge, die darauffolgend gemalt wird, explizit besprochen (Welche Farben sind auf der Flagge zu sehen? Wo sind die Farben angeordnet? Welche Motive befinden sich noch auf den Flaggen?...) Danach können die Kinder die Flaggen bemalen. Sind diese getrocknet werden sie zuerst im Gruppenraum aufgehängt und später auf Kappaplatten befestigt.

4.5 Erweiterung der Bausteine in Vorbereitung

4.5.1 Essgewohnheiten

Da u.a. beim gemeinsamen Frühstück morgens von den Kindern festgestellt wurde, dass viele Kinder (aus anderen Kulturen) etwas anderes zum Frühstück mit dabei hatten als sie selbst, wurde auch dies schnell zu einem Thema. Da die Kinder das oftmals „fremde“ Essen gerne probieren wollten, haben die Mitarbeiter die Eltern zu gefragt, ob diese eine typische Frühstücksspezialität aus ihrer Kultur für die Kinder mitbringen können. Im Besten fälle, werden die Zutaten gemeinsam auf dem Markt eingekauft und anschließend unter Anleitung der Eltern gemeinsam zubereitet. Dadurch können die Kinder neue, andere Geschmäcker wahrnehmen und ihre Neugierde auf das „andere“ Essen wird befriedigt.

4.5.2 Mehrsprachige Bibliothek

Es wurde bereits begonnen Kinderbücher, welche bereits in deutscher Sprache vorhanden sind, in den in der Kita existenten Muttersprachen anzuschaffen. Dies stellt sich teilweise als schwierig dar, aber einige Exemplare in unterschiedlichsten Sprachen sind bereits vorhanden. Es ist geplant, die aktuell in der Kita genutzten Bücher, auch den Eltern leihweise in ihrer Sprache zugänglich zu machen.

5 Zeitrahmen

Das Projekt wird zyklisch über jeweils über ein Kita-Jahr durchgeführt:

- An jedem ersten Montag im Monat im großen Morgenkreis (alle Gruppen nehmen teil), wird das Begrüßungslied in einer weiteren Sprache eingeführt.

Das Lied wird jeden Morgen in den Gruppen gesungen und verlängert sich jeweils immer um die aktuelle Strophe.

- In dem laufenden Monat wird dann jeweils ein Elternteil in der Woche eingeladen und liest im Wechsel mit einer/m Pädagogin/en ein Kinderbuch in der dem Lied entsprechenden Sprache vor.
- Monatliches Auffinden des Landes auf dem Bodenpuzzle in jeder Gruppe
- Monatliche Gestaltung entsprechenden Nationalflagge in jeder Gruppe
- An jedem zweiten Mittwoch im Monat ein landestypisches Gruppenfrühstück pro Gruppe

6 Evaluation

Da sich das Projekt, wie in *5 Zeitrahmen* sich über das gesamte Kita-Jahr erstreckt, kann eine endgültige Evaluation noch nicht vorgenommen werden. Bislang kann man folgende Tendenz verzeichnen:

Zum einen kann die Einrichtung gute Rückmeldungen der Eltern verzeichnen. Sie fühlen sich angenommen und verstanden. Des Weiteren freuen sie sich, dass ihre Kinder ihre „Kultur“ vorstellen können, aber auch die der anderen kennenlernen und somit eine Toleranz für den Gegenüber zur Selbstverständlichkeit wird.

Zum anderen lernen die Kinder sowohl andere Nationen und deren Lebensweisen aktiv kennen. Es entstand durch das Vorlesen die Erfahrung was es bedeutet eine Sprache zu verstehen bzw. nicht zu verstehen oder sogar beides zu verstehen.

Nachdem das Wasserwerk sich bis in den späten Herbst 2010 gefüllt hatte, wurden erst im Februar 2011 die Elternvertreter und der Elternbeirat gewählt. Gemeinsam mit diesem luden wir zu einem ersten Elterncafé unter Teilnahme von Mitarbeitern Mitte März ein. Es fanden sich gegen 14:30 Uhr 20 Mütter und Väter ein, die sich ungezwungen über teils pädagogische Themen austauschten und von sich aus darum baten, bei weiteren Treffen konkrete Themen vorzubereiten und zu besprechen. Dieser Hohe Zuspruch deutet darauf hin, dass unsere Arbeit von den Eltern anerkannt wird und das wir auf einem guten Weg sind in eine tatsächliche Erziehungspartnerschaft. Es wurde als nächster Termin der 01.04. festgelegt, zu dem die unterschiedlichen Interessensgebiete der Eltern gesammelt werden sollen.

7 Medienliste

- Weltkarten Bodenpuzzle
- Bücher (Auszug):
 - o „Die kleine Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle (Deutsch, Türkisch, Englisch, Arabisch etc.)
 - o „Das sehr unfreundliche Krokodil) von Faustin Charles und Michael Terry (Deutsch, Türkisch, Englisch, Arabisch etc.)
 - o „Der Regenbogenfisch“ von Marcus Pfister (Deutsch, Türkisch, Englisch, Arabisch etc.)
- Lied: „Guten Morgen im Wasserwerk“

Anhang:

- Text: „Guten Morgen im Wasserwerk“
- Artikel aus der Neuen Hilfe vom

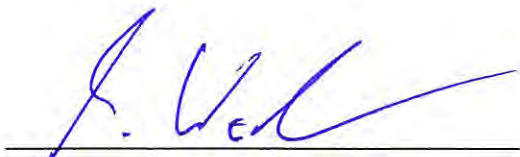
Kontaktadresse:

HHO Kindheit und Jugend gGmbH
Integrative Kindertagesstätte
„Altes Wasserwerk“
Markus Weckermann
Mindener Str. 66
49084 Osnabrück
Tel.: 0541/8004989-0
Fax: 0541/8004989-99

Erstellt am 31.03.2011 von:



Helena Börger (Päd. Fachkraft)



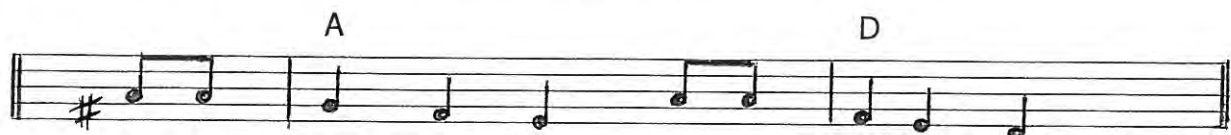
Markus Weckermann (Leitung)

Guten Morgen im Wasserwerk

(Bearb. Weckermann 29.08.2010)



: Gu-ten Mor-gen im Was-ser - werk :



Je-dem Was-ser-floh, je-dem Bi-ber-Tier,



je-dem Eis - vo - gel, al-len wün-schen wir



: Ei-nen schö-nen gu-ten Mo -o-or- gen :

: Günaydin Wasserwerk :
Günaydin Wasserfloh, günaydin Biber-Tier,
günaydin Eisvogel, hepinize güzel
: bir gün olsun :

: Good morning Wasserwerk :
Every Wasserfloh, every Biber-Tier,
Every Eisvogel, we salute to all,
: have a beautiful morning :

: Добрый день наш Вассерверк. :
[Dobri den nasch Wasserwerk]
Каждому Вассерфло, каждому Биебертиер,
[Kajdamu Wasserfloh, kajdamu Biber-Tier]
каждому Айсфогел, мы желаем
[kajdamu Eisvogel, mè jelayem]
: прекрасного доброго дня. :
[prekrasnawa dobrawa (d)nya]

: Bonjour Wasserwerk :
toi Wasserfloh, toi Biber-Tier
toi Eisvogel, nous te souhaitons,
: un joyeux bonjour :

: Buenos dias en Wasserwerk :
Todos Wasserfloh, todos Biber-Tier,
todos Eisvogel, y a todos le deseamos,
: un buen dia :

: Buon Giorno Wasserwerk :
Tutti Wasserfloh, tutti Biber Tier,
tutti Eisvogel, a tutti auguriamo
: un bellissimo Buon Giorno :

: صباح الخير wasserwerk :

كل wasserfloh , كل bibertier

كل eisevogel، نحن نتمنى لكم

: صباحاً سعيداً :

: Dzień dobry w Wasserwerk :

[Dschiän dobre w Wasserwerk]

każdy Wasserfloh, każdy Biber Tier,

[Kaschde Wasserfloh, kaschde Biber Tier]

każdy Eisvogel, každemu życzymy

[Kaschde Eisvogel, kaschdemuh schetschimme]

: ładny dobry rano! :

[uadne dobre raaaahhaaaaahhaano] ☺